

Inhalt

Widmung und Danksagung	9
Warum dieses Buch?	11
I. Was können wir wissen?	
Was können wir erkennen?	17
1. Wie Erkennen und Denken in die Welt kamen	24
2. Grundlegende Aussagen der evolutionären Erkenntnistheorie	33
II. Raum und Zeit: Unbegreiflich in Dimension und Wesen	39
1. Die räumlichen Dimensionen des ganz Großen und des ganz Kleinen	41
2. Die zeitlichen Dimensionen des Kosmos im Großen und im Kleinen	47
3. Wo steht der Mensch in Zeit und Raum?	50
4. Jenseits aller Anschauung: Der moderne Begriff von Zeit und Raum	53
III. Naturwissenschaft, Religion und menschliches Selbstverständnis	62
1. Der Anfang von Allem – mit oder ohne Schöpfer?	75
2. Die skurrile Welt der Quanten – jenseits der Grenzen unserer Logik?	83
3. Der Mensch ein Geschöpf Gottes oder ein zufälliges Produkt der Evolution?	91
4. Geist und Bewusstsein von göttlicher Natur oder eine Funktion der Materie?	103

IV. Schuld, Sühne, Glaube und die Illusion von der Willensfreiheit	115
1. Warum ich nicht an die Willensfreiheit glauben kann	118
2. Erkenntnisse der Neurobiologie zum Problem der Willensfreiheit	124
3. Philosophische Stimmen zum Problem der Willensfreiheit	133
4. Keine Willensfreiheit: Moralische, theologische und strafrechtliche Konsequenzen	139
V. Nachdenken über Gott, Gottvertrauen und Moral	152
1. Von den vergeblichen Versuchen, Gottes Existenz zu beweisen oder zu widerlegen	157
2. Theodizee – Gottes angeblich grenzenlose Liebe und das unendliche Leiden in der Welt	166
3. Ist Moral ohne Gott möglich?	177
4. Was andere denken und wie ich es sehe	198
VI. Endgültiger Abschied von Christentum und Kirche	213
1. Die Bibel – Gottes Wort? Was wäre das für ein Gott!	227
2. Die erschütternde Bilanz von 2000 Jahren Christentum	256
3. Die Botschaft hör' ich wohl ... und das soll ich glauben?	289
4. Was folgt für mich aus meinem Nichtglauben?	314
5. Warum »bekennen« sich trotzdem so viele Menschen zum Christentum?	341
6. Ein abschließendes Wort zu Vernunft und Glauben	367
7. Gesellschaftspolitischer Exkurs: Religionskritik ist wieder lebensgefährlich geworden	381

VII. Überlegungen zu einem alternativen Welt- und Menschenbild	388
1. Was ist der Sinn des Lebens?	393
2. Bekenntnis zu einem humanistischen Lebenskonzept	402
3. Das Recht auf Selbstbestimmung ist ein grundlegendes Menschenrecht	414
4. Ziele und Leitbilder humanistischer und atheistischer Organisationen	426
5. Trennung von Staat und Religion um des gesellschaftlichen Friedens willen	438
6. Paradies und Unsterblichkeit durch geplante Evolution?	455
VIII. Mein »Credo«	467
Hinweise auf Literaturverzeichnis und Anmerkungen	477
Stichwortverzeichnis	478